

Gemischte Junioren U 18 kurz vor dem Staffelsieg

In ihrem vorletzten Saisonspiel legten die gem. Junioren des TCF einen wichtigen Grundstein zum Staffelliga-Sieg. Gegen den TC RW Lomersheim gelang auch in der Rückrunde ein deutlicher 5:1-Sieg. Die Freudentaler mussten in diesem Auswärtsspiel mit leichten Veränderungen im Kader antreten, da die wichtigen Stammspieler Aylin Ochs und Federico Cassara nicht dabei sein konnten. Umso höher war die Motivation, auch ohne sie alles für einen Sieg zu geben. Man nahm das Heft also sofort in die Hand. Jannis Staiger (6:0;6:0) dominierte von Anfang an und ließ seinem Gegner keine Chance. Auch das Juniorinnen-Nachwuchstalent Hannah Schwarz (6:1;6:0) punktete sehr selbstbewusst mit einer hervorragenden Leistung. Etwas spannender machte es Nicolas Kliesing, der seinen Gegenüber erst nach langem Kampf mit 6:4;6:3 schlug. Selina Stolzenberger musste leider Lehrgeld bezahlen und sich einer wesentlich erfahreneren Lomersheimerin mit 1:6;0:6 beugen. Dies stachelte ihren Ehrgeiz aber eher an, denn sie gewann an der Seite von Nicolas Kliesing in einem starken Mixed-Doppel überzeugend mit 6:1 und 6:1. Mit dem gleichen Ergebnis setzten Hannah Schwarz/Jannis Staiger, die erstmals im Mixed-Doppel zusammen spielten, in einem begeisternden Match den Schlusspunkt in Lomersheim und machten den Gesamtsieg von 5:1 perfekt.

Am **morgigen Samstag** kommt es beim letzten Saisonspiel **ab 09.00 Uhr auf der heimischen Anlage** zum **Entscheidungs-Match** gegen den **punktgleichen TC Maulbronn**. Man hat diese Mannschaft in der Hinrunde zwar geschlagen, aber sie ist besonders heiß auf eine Revanche, um den Freudentalern doch noch die Meisterschaft abzunehmen. Sicher wird es sehr spannend. Zuschauer/Fans sind herzlich willkommen!



Linke Tischseite von unten: Selina Stolzenberger, Hannah Schwarz

Rechte Tischseite von unten: Jannis Staiger, Nicolas Kliesing

Stirnseite Tisch: Jugendleiter Herbert Köbler. – (Die anderen Personen sind Kirchheimer)

KIDS-Cup U 12: Zum Saisonabschluss leider kein Mannschafts-Sieg

Am letzten Spieltag empfing der TCF den TV Bissingen. 3 Jungs und ein Mädchen waren zum Spiel in Freudental angetreten. Während unsere Youngsters Carlo Kromer und Kian Scheer ihre Matches mit 0:4 und 1:4 eindeutig abgeben mussten, hatte Max Kanthelhardt einen Lauf. Der ersten Satz war für ihn eine klare Sache mit 4:1 Punkten. Durch stetigen Wechsel von langen und kurzen Bällen konnte er seine Gegnerin ausspielen. Anschließend kam Max dann ein wenig aus dem Rhythmus, konnte jedoch am Ende im Tie-Break den zweiten Satz doch noch knapp mit 5:4 gewinnen.



Alle Aktiven TCF-KIDS-Cup u 12 Saison 2016 v.li.: Carlo Kromer, Kian Scheer, Max Kantelhardt, Claudia Fries, Hannah Schwarz, Julian Wooler. Es fehlt Lea Müllner

Leider musste Hannah Schwarz in dieser Spielbegegnung ihre zweite Saison-Niederlage hinnehmen. Der gegnerische Junge spielte zu druckvoll und Hannah machte zu viele eigenen Fehler. Am Ende verlor sie mit 4:2; 1:4 und 8:10 im Match-Tiebreak. Die folgenden Doppelspiele waren leider wieder enttäuschende Partien, die die Bissinger beide klar mit 4:0;4:1 und 0:4;0:4 gewinnen konnten.

Die Freudentaler Mannschaft beendet mit dieser 1:5-Niederlage die Saison mit einem achtbaren 5.Tabellenplatz der Kreisstaffel 1 Gr. 173 und kann sehr zufrieden sein.

Im Anschluss an die Begegnung mit dem Bissinger Team gab es leckere Pizza für die Tennis-Kids. Als Abschluss der Sommerspielsaison verbrachten alle zusammen noch eine gemeinsame „lustige Stunde“.

Es spielten im Sommer 2016:

Max Kantelhardt, Kian Scheer, Carlo Kromer, Julian Wooler, Claudia Fries, Lea Müllner und Hannah Schwarz.

Kleinfeld U 10 gewinnt die letzte Saisonbegegnung

Die Staffelspiele zu Anfang musste die Freudentaler Kleinfeldtruppe abgeben, und man stellte sich schon auf eine Gesamtniederlage ein. Doch bei den Matches auf dem Kleinfeld zeigten sich die jungen „Cracks“ davon unbeeindruckt. Die Gäste vom TC Kirchheim

staunten nicht schlecht, dass ihnen der Wind kräftig ins Gesicht blies. Ruck-zuck hatte Mario Mogath seinen Gegner mit 8:1 abgefertigt und auch Miriam Fries (3:2) und Lena Halank (6:4) waren erfolgreich. Nur Sarah Neuberth musste sich nach tapferer Gegenwehr mit 3:4 geschlagen geben. Die Partie endete 11:9-Sieg für die Freudentaler Kids, die damit zum Abschluss der Saison einen guten 4. Platz in ihrer Spielgruppe belegen. Herzlichen Glückwunsch!

Gelegenheit zum Abarbeiten von Pflichtstunden

Am Samstag, d. 23.07.2016 ab 09.00 Uhr besteht für alle Mitglieder des TC Freudental (Herren und Damen) erneut die Möglichkeit, in geselliger Runde Jahrespflichtstunden abzarbeiten.

Es werden die Außenwände des Clubheimes und des Sanitär-/Umkleidegebäudes sowie die Pergola neu gestrichen.

Am Clubheim hängen Listen aus, in die sich „Arbeitswillige“ eintragen können. Eine Anmeldung kann auch bei Volker Getrost erfolgen über Tel 07143-24437 oder e-mail volker.getrost@gmx.de. Wem ein individueller Termin an einem Werktag tagsüber oder abends geeigneter erscheint, sollte sich auf jeden Fall mit Volker Getrost in Verbindung setzen.

Der Vorstand

Waldexkursion mit Revierförster Renner

Wie hat sich der Löchgauer Wald von den Orkanen „Lothar“ und „Wiebke“ erholt?

Etwa 20 Mitglieder des Tennisclubs Freudental und einige Bürger aus der näheren Umgebung trafen sich vor kurzem im Löchgauer Wald, um etwas mehr über die Auswirkungen der verheerenden Orkane „Wiebke“ (1990) und „Lothar“ (1999) im Löchgauer Wald zu erfahren. Bei einem etwa zweistündigen Rundgang durch den Löchgauer Wald zeigte Förster Bernd Renner in seinem Revier an exemplarischen Beispielen, wie und wo die beiden gewütet haben und wie forstpflegerisch damit umgegangen wurde.

Als gewöhnlicher Spaziergänger kam man vor Jahren an vielen verwüsteten Flächen vorbei, die sofort ins Auge sprangen. Heute, nach gut 17 bzw. 28 Jahren sind die Wunden zwar teilweise verheilt, aber kaum jemand macht sich eine Vorstellung davon, welche Mühen es gekostet hat, nach den Aufräumarbeiten den Wald wieder in den jetzigen, forstwirtschaftlich beinahe optimalen Zustand zu bringen. Fast 8000 Festmeter Holz wurden vernichtet und es entstand eine Kahlfäche von 14 Hektar. Man stand vor der Frage, wie und womit wieder aufgeforstet werden sollte. Der „Brotbaum“ Fichte, ein bisher dominanter, gut wirtschaftlich nutzbarer Nadelbaum, wurde nicht mehr als ideal angesehen, weil er – auch aufgrund der Klimaerwärmung – eigentlich nicht mehr in unsere Region passt. Er braucht mehr Wasser, als es hier Niederschläge gibt, und er braucht niedrigere Temperaturen wie z.B. in den Mittelgebirgen. Trotzdem dürfen sie sich hier mit gezielten Maßnahmen vermehren, werden sorgsam gepflegt und wirtschaftlich genutzt. Man achtet aber darauf, dass sie trotz der ungünstigen Voraussetzungen ein starkes Wurzelwerk ausbilden können und so bei einem möglichen Folgeorkan eine gute Überlebenschance haben. Mehr und mehr werden aber die amerikanische Douglasie, teilweise auch die Weißtanne und die Kiefer bevorzugt. Vor allem die Douglasie ist resistenter gegen Trockenheit und nicht so anfällig für den Borkenkäfer. Auch die Schaffung für Laubbaum-Inseln – insbesondere für Eichen – gehört zum Wald-Umbauprogramm, weil seine tiefe Pfahlwurzeln für tonige Erden geeignet sind. Leider ist es sehr schwierig, Kulturen aufzuziehen, da vor allem die jungen Pflanzen vom reichlich vorhandenen Rehwild gern verbissen werden, und ein Schutz der Kulturen ist sehr teuer und aufwändig.



Über Stock und Stein mit Revierförster Bernd Renner (ganz links)

Bei dem traumhaft schönen Rundgang – meist querfeldein - staunten die Teilnehmer immer wieder über die vielfältigen Probleme, welche einem Förster und dessen Mitarbeitern täglich begegnen. Mancher hat bei den sehr kompetent und allgemeinverständlich vorgetragenen Erklärungen von Bernd Renner eine Menge über den Löchgauer Wald dazu gelernt. Der Wald hat sich zwar mit dessen verantwortungsbewussten Hilfe und der der Waldarbeiter von den katastrophalen Schäden „Lothar's“ und „Wiebke's“ erholt, aber ohne die stetige Eigenhilfe der Natur wäre dies undenkbar gewesen. Wir als Wald-Spaziergänger sollten deshalb stets Respekt und Ehrfurcht haben, wenn wir ihn durchstreifen.

Nach der Exkursion trafen sich die dankbaren Teilnehmer zu einer gemütlichen Runde in der Forsthütte. Das Wetter hatte es gut gemeint, und vom Revierförster Bernd Renner höchst persönlich gegrillte „Rote“ sowie das eine oder andere kühle Getränk rundeten dieses wirklich informative Erlebnis ab.

(Mehr Bilder von den Veranstaltungen auf dieser Homepage unter „Galerie“, über den Button „Facebook“ und auf dem PC im Clubheim)

EINLADUNG

zum

„Family-Tag“ beim Tennisclub Freudental : Spielen mit Vati, Mutti,..

Spiele vielfältigster Art bieten wir am

Sonntag, den 24. Juli von 11 bis 16 Uhr

auf der Tennisanlage des TC Freudental.

Eingeladen sind **alle Kids mit ihren Familien** – egal ob Mitglied des Vereins oder nicht – egal, ob aus Freudental oder aus der Umgebung – egal ob als Gruppe (KiGa, KiTa, KOOP Schule, Fremdverein, etc.) oder als Einzelperson: **Alle** Teilnehmer sollen nach Herzenslust mit ihren Angehörigen und Freunden bei vielen, vielen Spielen mit und ohne Ball Spaß

haben und erste Schritte hin zum Tennissport tun. Oder sie sollen schon einmal gemachte Erfahrungen mit dem „Racket“ wieder auffrischen.

Für Essen (kleiner Imbiss), Kuchen, Kaffee und Getränke wird gesorgt.

**Nähere Infos und Anmeldung bis spätestens Donnerstag, den 21.Juli 2016
bei Norbert Schulze über Tel.: 01701604964 oder e-mail: schulzeno@gmail.com**

Falls weniger als 10 Anmeldungen vorliegen muss das Familienturnier leider ausfallen.
Es wäre schön, wenn sich noch einige Helfer (Kuchenspender, Schiedsrichter, Betreuer,...)
bei mir melden!

Ich freue mich auf Euer Kommen!

Euer

Norbert Schulze

Jugendbetreuer